

Übungen zu „Grundlagen des Compilerbau“, Winter 2009/10

Nr. 5, Abgabe der Aufgaben: 25. November 2009 vor der Vorlesung

Aufgaben

5.1 Starke LL(k)-Grammatiken

3 Punkte

Für reduzierte kontextfreie Grammatiken sei die *starke LL(k)-Eigenschaft* (SLL(k)) folgendermaßen definiert:

Sei $G = (N, \Sigma, S, P) \in CFG$ reduziert.

$$G \in SLL(k) \iff \forall A \in N; \beta, \gamma \in \Sigma^* \text{ gilt:}$$

$$A \rightarrow \beta, A \rightarrow \gamma \in P \wedge \beta \neq \gamma$$

$$\implies first_k(\beta \text{ follow}_k(A)) \cap first_k(\gamma \text{ follow}_k(A)) = \emptyset$$

Ein Satz der Vorlesung zeigt, daß $SLL(1) = LL(1)$ ist. Dies ist nicht auf beliebige k verallgemeinerbar!

Zeigen Sie, dass für die folgende Grammatik gilt: $G \in LL(2) \setminus SLL(2)$

$$G: \begin{array}{l} S \rightarrow aAab \mid bAbb \\ A \rightarrow a \mid \epsilon \end{array}$$

5.2 Ein Parserkombinator für Folgen von Paaren (Programmieraufgabe)

3 Punkte

(a) Definieren Sie einen Parserkombinator:

/ 1

```
alternating :: Parser tok a -> Parser tok b -> Parser tok [(a,b)]
```

um eine alternierende Folge zweier verschiedener Elemente zu erkennen, in der auf ein Element erster Art immer ein Element zweiter Art folgt. Die Parameter des Kombinator sind Parser für die Elemente, der Parser liefert die erkannte Sequenz als Liste von Elementpaaren.

(b) Definieren Sie mit `alternating` einen Parser, der eine durch einzelne Leerzeichen getrennte und mit einem Leerzeichen beendete Liste von Initialisierungen $Name=Wert$ erkennt, wobei $Name: [a-z]^+$, $Wert: [0-9]^+$.

/ 2

5.3 Top-Down-Parser für eine While-Sprache (Programmieraufgabe)

Die Grammatik in Abb. 1 beschreibt eine While-Sprache ähnlich wie auf Blatt 3 und eignet sich für Top-Down-Parsing. Die Sprache ist allerdings nur partiell definiert, ab dem Level der Ausdrücke wurde die Sprache “flachgeklopft”. Ausdrücke werden als Terminalsymbole (Token) behandelt.

Aufgabe: Programmieren Sie mit den Parser-Kombinatoren der Vorlesung einen *Recursive-Descent*-Parser für diese While-Sprache, der mit einem Lookahead von 1 deterministisch arbeitet. Ihr Parser soll die Ausgabe des Scanners¹ (`[Token]`) einlesen und einen abstrakten Syntaxbaum für die Eingabe aufbauen bzw. bei Fehlern eine Meldung mit dem falschen Symbol für den *ersten* Fehler ausgeben.

Auf der Webseite der Vorlesung finden Sie eine Haskell-Datei `ProgTypePart.hs` mit Datentypdefinitionen für einen abstrakten Syntaxbaum der While-Sprache, zwei Testeingaben sowie ein passendes Scannermodul.

Grammatik	la_1 -Mengen
<i>program</i> → program Id '{' <i>dec stmts</i> '}'	
<i>dec</i> → var <i>decls</i>	
<i>decls</i> → <i>varlist</i> ':' <i>type A</i>	
<i>type</i> → int	{ int }
bool	{ bool }
<i>A</i> → ';' <i>decls</i>	{';'}
ε	{ Id , print , if , while , '{'}
<i>varlist</i> → Id <i>B</i>	
<i>B</i> → ',' Id <i>B</i>	{','}
ε	{':'}
<i>stmt</i> → Id ':=' Expr	{ Id }
print Expr	{ print }
if Expr then '{' <i>stmts</i> '}' <i>maybeElse</i>	{ if }
while Expr do <i>stmt</i>	{ while }
'{' <i>stmts</i> '}'	{'{'}
<i>maybeElse</i> → else '{' <i>stmts</i> '}'	{ else }
ε	{';', '}'}
<i>stmts</i> → <i>stmt C</i>	
<i>C</i> → ';' <i>stmts</i>	{';'}
ε	{'}'}

Bezeichner (Id) seien wie auf Blatt 3 beschrieben.

Abbildung 1: Grammatik mit la_1 -Mengen für eine While-Sprache

¹eine modifizierte Version des Scanners aus Aufgabe 3.2